



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1845

CCCLXX. Revers wegen eines von dem Vicar Johann Bruncke mit Beihülfe
Hermann Bantzows gestifteten Altars in der Kirche Unser Lieben Frauen zu
Stendal, am 21. Mai 1473.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54414](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54414)

Capellanus, — fecit — Suos veros — procuratores — honorabiles dominos Joachim beuer presentem et onus procuracionis hujusmodi in se sponte fuscipientem ac nicolaum papen absentem tamquam presentem, Canonicos In arneborch, halberstadenfis diocesis ad ipsius constituentis nomine et pro ipso cujuscumque seu quorumcumque beneficiorum ecclesiastici siue ecclesiasticorum cum cura uel sine cura, Eciam si canonicatus, prebenda, dignitas uel personatus existat siue existant, vacantis seu in futurum vacaturi, ipsi constituenti virtute permutationis seu alioquocunque modo competentis seu competencium, vbicumque a quibuscumque personis possessionem petendum ac acceptandum, laudabiliter eciam per se uel alios ydoneos gubernandum et gubernari faciendum, fructus quoque, redditus et prouentus ejusdem seu eorundem petendum exigendum et recipendum etc.

Et ego michael werner, clericus Colonjensis diocesis publicus Imperiali auctoritate notarius etc.

CCCLXX. Revers wegen eines von dem Vicar Johann Bruncke mit Beihülfe Herrman Bantz kows gestifteten Altars in der Kirche Unser Lieben Frauen zu Stendal, am 21. Mai 1473.

Wy Nicolaus Godftich Praeest, petrus Cirow deken vnnnd Capittel der kerckenn sancti Nicolai to Stendall vnd wy Borgermeister vnnnd Radmanne darfulues Bekennen — Dat de Erhaffige Ern Johann Bruncke seliger vicarius do he leuede In vnnser leuen fruwen kerckenn darfuluest to Stendall, durch sine Testamentarien vnnnd Salbrudern von sunderliker andacht leue vnnnd begerunge, de he tho vnser leuen fruwen kerken gedragen heft, sfo he ock in sinem Testamente heft bestellet mit medehulpe vnnnd fullenbringe des Erhaffigen hern hermen Bantzkowen, de dar ock sine almiffen to gegeuen heft, gestichtet, gebuwet, fundert vnnnd wigen lathenn heft eyn altar in de ere der leuen hilgenn Clementis vnnnd cecilie In vnnser leuen fruwen kerken obgenant vnnnd hebben datfulue altar bewedemet begiftigeth vnnnd Dotireth mit den Tinsen pechten vnnnd renthen Hir nageschreuen. To dem Ersten mit Seuen marken Stendalfeher weringe Jarliker renthe, gekofft In deme dorpe Butzft vor Twehundert vnnnd Twyntich Rynsche gulden vnnnd Seuenteyn mark Stendalfeher weringe tho eynem wedder koppe. Item myt teyn Rynschen gulden Jarliker renthe, ock gekofft vp eynen wedderkop von hans Redekin to Tangermunde vor Twehundert Rinsche gulden. Item mith eynem wispell Roggenn vnnnd garften Jarliker renthe In dem dorpe Polkow, ock up eynen wedderkop gekofft vor Sestien marck stendalfeher weringe, als dat de briffe darauer gegeuen foider vthwifen. To dem fuluen altar heft ock de erbenomde Ern hermen bantzkow eynen Kelck, missebuck, ornath, pacificale vnnnd ander gerede, sfo sick darto wol vogeth, gegeuen: vnnnd wy praest deken vnnnd Capittel vnnnd Radmanne to Stendall obgenant hebben vmme sunderliker bede vnnnd gunst to gestadet vnnnd gefulbordet den Testamentarien Ern Johann bruncken erbenomde de erste presentacie to dem altare tho donde. Wan de also gescheyn ist vnnnd wan den de Ergnante Ern hermen bantzkow, nu tor tidt besitter des gnanten altares, von dodes haluen affegan ys, Szo schullen de vorstender effte godeshuslude der kercken sancti Nicolai erbenompt, de tor tidt syn werden, dem deken offte In sinem affwesende dem Capittel to dem gnanten altar presentiren eynen clericum effte geistliken persone, den En de Erfamen Benedictus Calue edder hinrick Buckholte, Borger to Stendall, benomen, keyfen vnd dartho deputirenn werdenn vnnnd nymant anders, denfuluen ock de erbenomde deken offte In synem affwesende dat gnante Capittel Instituern vnd die possessien daruon also wontlik ys sunder weigerunge geuen schullen, noch dem wy dem gnanten Benedictus Caluen vnnnd hinrick buck-

holten fulke Benominge, dat id gnanten altar na oren willen nach dode Ern hermen Bantz kowen gelegen werde, dorch Redelinger beueginge vnnnd vmme bede willenn des fuluen Ern hermen Bantz kowen gegunneth vnd to gelaten hebbenn. Vnnnd wann den die vicarius de also nach benominge vnnnd willenn der ergemelten Benedictus Caluen vnd hinrick Buckholten von den erbenomden vorstendern to dem gnanten altare presentiret werth verstoruen is, Szo schulen on de vorstender der ergenanten kercken sancti nicolai to den obgnanten altare presentiren den Ihennen, den en de dekenn vnnnd capittel derfuluen kercken sancti Nicolai Edder In affweisende des dekens dat Capittel darfulues benomen, keyfen vnnnd darto deputiren werden vnnnd nymand anders. Vnd wan denne de vicarius ock vorstoruen is, So scall de lyhunge effte Jus presentandi vallen vnnnd komen to den Borgermeistern vnnnd Radtmannen to Stendall vnnnd darna wedder to den vorstendern der kercken sancti Nicolai vorbenompt, doch also dat derfuluen vorstender, wan de presentacie na des rades to Stendall lyhunge wedder to en kommet, sfo vaken dat geschiet, nymand anders presentiren scole noch mogen, wan den Ihennen, den en de deckenn vnnnd capittel derfuluen kercken sancti nicolai edder In affweisende des dekens dat capittel darfulues benomen kyfen vnnnd darto deputiren werden: vnnnd wan den dat altar auer los werth, sfo scall de lihunge wedder to dem Rade stan vnnnd darna to den vorstendern In vorberurder wise, Nomliken dat de vorstender nymandt anders presentiren scholen, wan den, de on van dem deken vnd capittel sfo bauengefchreuen ys Benomet werth vnnnd also scall men dat to ewigen tiden alternatim dat ys eyn vmme dat ander vmme de lihunge holden. Forder scall de vicarius des gnanten altares sine Institucien nhemen von den deken Edder von deme, de des macht hefft: vnnnd wes vp dem altar geoffert werth, dat scall de vicarius antworten dem perner darfulues. De gnanten vicarius scall ock sunderliken nicht vorpflichtet syn in der kercken, sunder alleyne dartho, dar de andern vicarii in der kercken to vorpflichte syn: ock scall he von den renten des altares Jarlikes geuen den vorstendern vnser leuen fruwen kercken to wyne, ablaten, kalen vnnnd lichten viff Stendalliche schillinge, dem koster viff schillinge vnnnd dem Capittel alle iar achtehaluen schilling up walburgess vnnnd achtehaluen schillingk up martini vor de consolacien geuen, vnnnd he scall misse holden, to der feunden stunde edder darby Edder wan em dat suft bequeme is, Jo to der wekenn vier edder viff misse etc. Geuen na christi vnnses hern geborth duft vierhundert Jar darna In dem dre vnnnd Seuenentigestenn Jare, Ahm frigdage na dem Sondage Cantate.

Nach einer Copie des K. Provinzial-Archivs zu Magdeburg.

CCCLXXI. Das Capitel überlässt zweien Vicarien einen Hof zu Stendal auf Lebenszeit,
am 18. Junii 1473.

Wy Nicolaus Godtlich prauest, Jacobus Lambrecht Scholasticus, Symon Roszenwinckel etc. Dohmhern vnd Capittel der kercken sancti Nicolai to Stendal, Bekenne — Dat wy — vorkopen — Frn Johan Xaxtze vnd Ern Johan boltten, vicarien in vnser obgenanten kercken sancti Nicolai, to oerer twyer liue, den hoff, den wandages Ern Hinrick wulfenger seliger vnse mededohmhene bewanede vnnnd dy wirdighe Ern Johan hauerberghe, ok vnnse mededohmhene, na dode des Ergescreuenen Ern Hinrick wulfengers dorch sine procuratores optirede, welkoren hoff dy ergenante Ern Johan hauerberghe wedder lyth vp biden na vnser kercken statuten vande wonheyden, So alze dar nymande was mangkt vnnnen mede heren, dy den fuluen hoff wolde